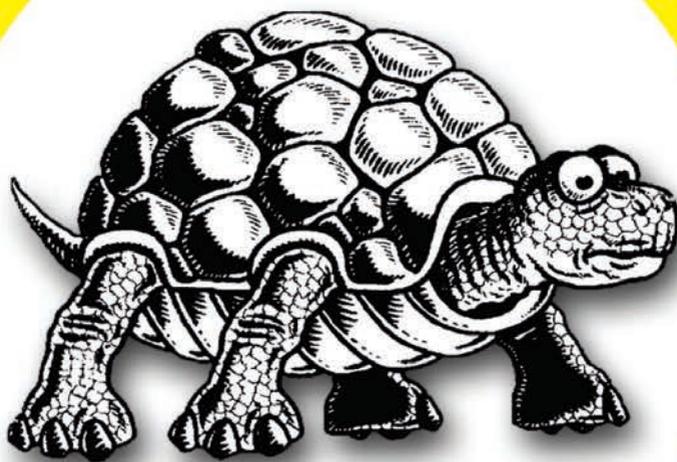


74. TERRARISTIKA HAMM



TERRARISTIKA
in die Zukunft



**Nächster Termin:
14.09.2019**

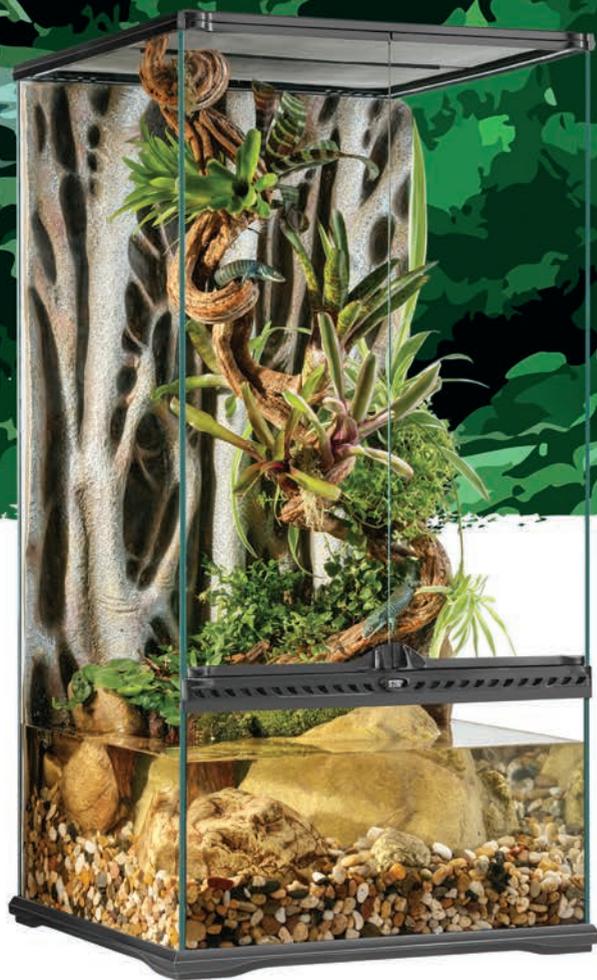
sponsored by





NATÜRLICHES TERRARIUM

Innovatives Paludarium &
Regenwald-Terrarium



Terrarium trifft auf Aquarium

Das Exo Terra Paludarium ist ein **semi-aquatisches Terrarienhabitat**, das einen **Regenwald, Sumpf oder Fluss** nachahmt. Der untere Teil verfügt über ein **extrahohes vorderes Bodenglas** für einen höheren Wasserstand. So können Sie einen größeren Wasser- bzw. Aquarienteil einbauen, der es Ihnen ermöglicht, Wassertiere und -pflanzen neben dem Land- oder Terrarienteil zu halten.

PT2606 – Mini X-Tall – Paludarium & Regenwald-Terrarium

- 45x45x90 cm (BxTxH)
- Inklusive Regenwaldrückwand
- Mit erhöhter Frontscheibe (20 cm)
- Compact Top Terrarienbeleuchtung separat erhältlich (PT2226); Terrarium ohne Dekoration
- Auch in der Größe 30x30x60 cm (PT2595, Small X-Tall) erhältlich

Informationen zu allen Exo Terra Produkten erhalten Sie auf www.exo-terra.com



Liebe Freunde der TERRARISTIKA!

Zuerst möchten wir Euch wieder einmal alle zur heutigen TERRARISTIKA hier in Hamm begrüßen. Wir hoffen, Ihr und Eure Tiere habt die Zeit von März bis heute schadlos überstanden.

Wie mir von vielen Terrarianern in den vergangenen Tagen berichtet wurde, können wir uns auch in diesem Jahr, spätestens im September zur 75. TERRARISTIKA, wieder einmal auf viele gesunde Nachzuchten freuen. Ein Lichtblick in dieser immer verrückter werdenden Welt.

Artensterben, das wohl traurigste Thema in diesen Tagen. So manches Mal frage ich mich: Wie soll es mit unserer Welt weitergehen? Wie lange noch überfluten wir Felder und Biotope mit äußerst umstrittenen „Schutzmitteln“? Wie lange missbrauchen wir die Meere noch als Müllkippe? Die Antwort ist wohl ganz einfach: So lange wie mit der Natur viel Geld verdient wird. Aber was kommt dann? Wir Menschen sollten doch irgendwann in der Lage sein zu erkennen, dass wir alle ohne eine funktionierende Fauna und Flora nicht dauerhaft überleben können.

Auf der anderen Seite wird, wie im Moment in Spanien, darüber nachgedacht, den Königspython als invasive Art zu listen. Manchmal fehlen mir einfach nur die Worte, mit welchem Blödsinn sich manche Politiker beschäftigen. Wie oft wurde uns Terrarianern schon vorgeworfen, die Natur zu plündern? Ja, es gibt sie: Schmuggler, die ohne Rücksicht auf das Wohl der Tiere, aus reiner Profitgier, Tiere wie Ware behandeln. Aber das sind nun wirklich traurige Einzelfälle. Und ja, es gibt sie na-

türlich auch: Landwirte, die wirklich noch im Einklang mit der Natur ihre Felder bewirtschaften. Aber auch die sind leider inzwischen handverlesen.

Nicht handverlesen hingegen sind die unzähligen Terrarianer, die mit Arterhaltungsprogrammen und regelmäßigen Nachzuchten von vom Aussterben bedrohten Tieren dazu beitragen, dass die eine oder andere Art doch noch nicht von dieser Erde verschwinden muss.

Jeder von uns, der ein Tier nachzchtet, trägt dazu bei, Importe von Naturentnahmen zu reduzieren. Wenn auf der Welt alles so gut funktionieren würde wie im Bereich der Terraristik, wären die globalen Probleme auch wirklich nur Einzelfälle.

Ich fürchte aber, dass wir dies nicht mehr erleben werden. Immer noch versuchen Spenden sammelnde, selbst ernannte Tierschützer, uns in die kriminelle Ecke zu schieben.

Wie verantwortungslos wir sind, können wir regelmäßig aus der Presse erfahren. Die entkommende Boa, die natürlich das (im viel zu kleinen Käfig kauernde) Zwergkaninchen der Nachbarstochter bedroht. Oder die Kornnatter, die sich auf der Hecke im Garten sonnt und die ganze Siedlung in Angst und Schrecken versetzt. Natürlich sollte so etwas nicht vorkommen, aber in welchem Verhältnis steht das zu den „geringfügigen“ anderen Problemen, mit denen sich unsere Natur herumschlagen muss?

Aber genug, diese Probleme werden wir hier und heute nicht lösen können. Nur gut, dass wir Terrarianer noch ein gutes Stück funktionierende Natur zu Hause haben.

www.terraristika.de

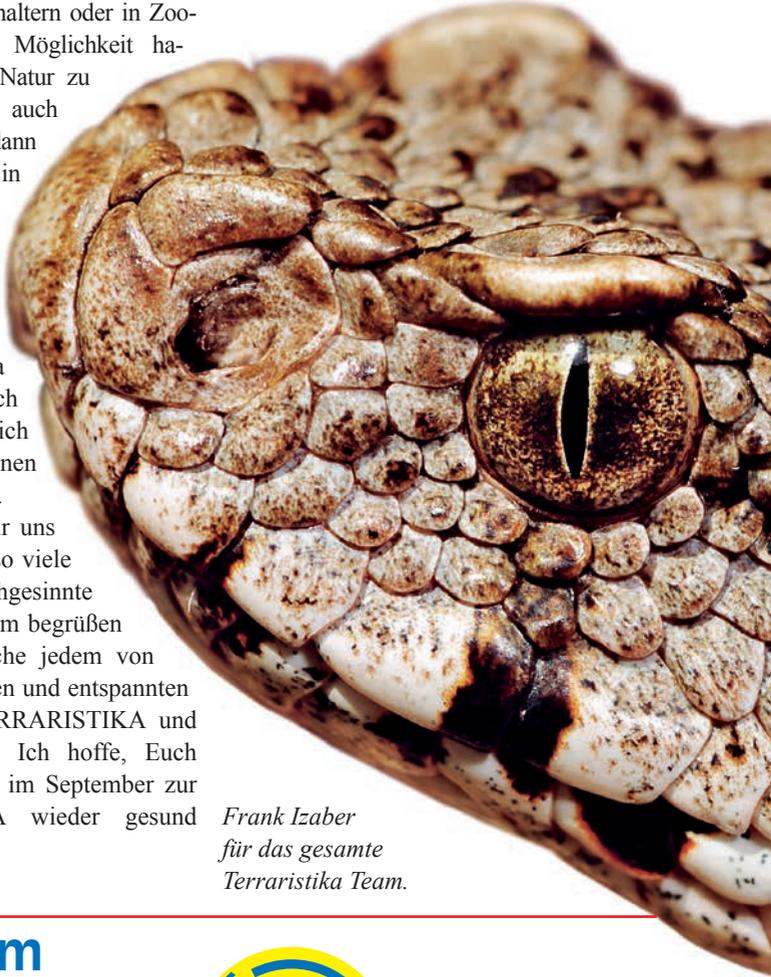
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Denn wenn es so weitergeht, werden die zukünftigen Generationen wohl nur noch bei ambitionierten Tierhaltern oder in Zoologischen Gärten die Möglichkeit haben, ein heiles Stück Natur zu bewundern. Allerdings auch das nur dann, wenn es dann noch Tierhaltung (egal in welcher Form) gibt!

In diesem Sinne kann und möchte ich jeden von uns auffordern, verantwortungsvoll mit Flora und Fauna umzugehen, damit auch spätere Generationen sich an unserer wunderschönen Natur erfreuen können.

Umso mehr freuen wir uns heute, wieder einmal so viele naturbegeisterte gleichgesinnte Tierhalter hier in Hamm begrüßen zu dürfen. Ich wünsche jedem von Euch einen sorgenfreien und entspannten Tag hier auf der TERRARISTIKA und eine gute Heimreise. Ich hoffe, Euch mit Euren Tieren hier im September zur 75. TERRARISTIKA wieder gesund begrüßen zu dürfen!

*Frank Izaber
für das gesamte
Terraristika Team.*



Impressum

© 2019 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12
Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Layout: Ludger Hogeback



Warum in die Ferne schweifen ...

Europäische Schlangen liegen im Trend

Ein Tierporträt vom
TERRARISTIKA-Team
mit Fotos von Benny Trapp

Etwa 35 Schlangenarten leben in Europa. Das ist nicht nur eine gute Nachricht für alle Herper, die Freude daran haben, Reptilien in freier Natur zu suchen und zu fotografieren. Einige europäische Arten haben sich auch fest in unseren Terrarien etabliert und scheinen derzeit so etwas wie eine Renaissance zu erleben. Zu recht! Denn praktisch vor unserer Haustür gibt es eine ganze Reihe wunderschöner und spektakulärer Arten, die es verdienen, dass wir uns intensiver mit ihnen beschäftigen!



Die KleinasiatISChe Bergotter
(*Montivipera xanthina*) ist die längste Giftschlange Europas

Wer aufmerksam die Reihen der TERRARISTIKA durchstreift und die angebotenen Nachzuchten studiert, wird bemerken, dass sich in den letzten Jahren etwas geändert hat: Lange konzentrierten Schlangenfreunde sich weitgehend auf exotische Arten von anderen Kontinenten. Die Riesenschlangen, und hier vor allem der Königspython, dominieren ja ohnehin seit Langem die Szene. Aber auch bei den Kletternattern waren die nordamerikanischen und ostasiatischen Vertreter dominant, und auch Wassernattern kamen fast ausschließlich aus Nordamerika. Fast hat man den Eindruck, dass die europäischen Arten, die in den frühen Jahren der Terraristik eine bedeutende Rolle gespielt haben, mit denen die Terraristik bei uns ja überhaupt erst anfang, weitgehend aus dem Fokus geraten sind und nur noch

von Spezialisten oder ausgesprochenen Liebhabern betreut wurden.

Dazu hat sicherlich zum einen der Reiz des Neuen beigetragen, als immer mehr und immer wieder neue Arten aus fernen Ländern in der Terraristik auftauchten und sich nach anfänglichen Schwierigkeiten auch zunehmend stabil etablieren konnten. Aber auch die relativ restriktive Artenschutzgesetzgebung wird ihren Teil dazu beigetragen haben, die Europäer ins Abseits zu drängen. Sind viele Exoten wie Korn- und Hakennasennattern völlig ohne Auflagen zu halten und zu handeln, stehen selbst häufige europäische Arten automatisch in einer hohen Schutzkategorie, mit allem bürokratischen Aufwand, der dazu gehört. Und schließlich hat sich auch noch gezeigt, dass manche europäische Arten für die Zimmerterrarienhaltung problema-

reptilienserver

Tierische Kleinanzeigen seit 1997

- Tausende Kleinanzeigen
- kostenlos Anzeigen mit Bildern aufgeben
- Veranstaltungskalender
- Händlerverzeichnis
- und vieles mehr...

Der älteste Terraristik Anzeiger Deutschlands
www.reptilienserver.de

www.reptilienserver.de





Die Östliche Vierstreifenmutter steht ihren populären nordamerikanischen Verwandten unter den Kletternattern weder in Sachen Attraktivität noch Haltbarkeit im Terrarium nach

tischer sind als die Mehrzahl der populären Exoten.

Aber wie es so oft ist: Trends wandeln sich, und es scheint fast so, als viele etlichen Reptilienfreunden nach Jahren des Übersehens plötzlich auf, welche Schätze

auch die einheimische Herpetofauna zu bieten hat, erst recht auf europäischer Ebene betrachtet. Und das ist das Schöne: Die Zeit hat auch auf diesem Gebiet nicht stillgestanden. Echte Enthusiasten, die sich von Moden nicht beeinflussen lassen,

Die kleine Glattnatter (*Coronella austriaca*) ist ein problemloser Pflegling auch für kleinere Terrarien



Warum in die Ferne schweifen ...

TERRA RUHR

DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET



ab
11
Uhr

NÄCHSTE TERMINE

13.10. | 29.12.

45659 Recklinghausen,

Kurt-Oster-Str. 2

VESTLANDHALLE

SCHLANGEN

ECHSEN

AMPHIBIEN

LITERATUR

FUTTER

ZUBEHÖR

www.terra-ruhr.de

Reservierungen und Anfragen:

02361/5825683

Wilde Mischung aus Mops und Krokodil





Europäische Wassernattern wie die Vipernatter (*Natrix maura*) sind interessante, gut haltbare Pfleglinge

haben in der Zwischenzeit dafür gesorgt, dass wir auch von den meisten für die Terraristik interessanten europäischen Arten fest etablierte Terrarienstämme zur Verfügung haben, sodass von fast allen regelmäßig Nachzuchten mit allen Papieren erhältlich sind. So entdeckt mancher Terrarianer, der sich jahrelang mit Schlangen aus Neuguinea, von Madagaskar oder aus Mexiko beschäftigt hat, dass es auch in Fahrweite des eigenen Autos jede Menge spannende, teils ebenso spektakulär aussehende Arten gibt wie auf fremden Kontinenten. Mit dem großen Vorteil, dass es natürlich ein besonderer Reiz ist, die eigenen Pfleglinge auch mal in

QB
INSECTS
Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

Fruchtfliegen • Erbsenblattläuse
Springschwänze • Asseln • Heimchen
Heuschrecken • Schaben • Bohnenkäfer
Weizenblattläuse • Rosenkäferlarven
Goldfliegen und vieles mehr...

Testen Sie unsere Qualität noch heute:
Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnell und zuverlässig geliefert. Auch im Abo!
Händleranfragen erwünscht!

www.QB-INSECTS.de
QB Insects • Dominik v.d. Broch • Rurstraße 21 • D-52441 Linlich

Ihre Kleinsäugeradresse im Internet

Börse • Forum • Kleinanzeigen



freier Natur zu beobachten, was für uns in Europa naturgemäß erheblich leichter zu bewerkstelligen ist.

Werfen wir also gemeinsam einen Blick auf die interessantesten Arten zwischen Peloponnes und Iberischer Halbinsel, zwischen Ural und Atlantik, zwischen Skandinavien und Sizilien.

Nichts aus der Natur, nichts in die Natur!

Ein Wort vorweg, damit das ganz klar ist: Wildfänge europäischer Schlangen haben in der Terraristik heute nichts mehr zu suchen! Mit ein bisschen Geduld bekommt man von allen relevanten Arten Nachzuchten.

Die Gestreifte Äskulapnatter (*Zamenis lineatus*) ist eine imposante, ruhige Natter, die gut gehalten werden kann



LURCH DES JAHRES 2019



MEHR ZUM BERGMOLCH:

WWW.DGHT.DE

WWW.FELDHERPETOLOGIE.DE

Foto & Idee: A. Kwet & U. Nüsken

Besuchen Sie uns auf

dght.de



facebook.com/dghtev

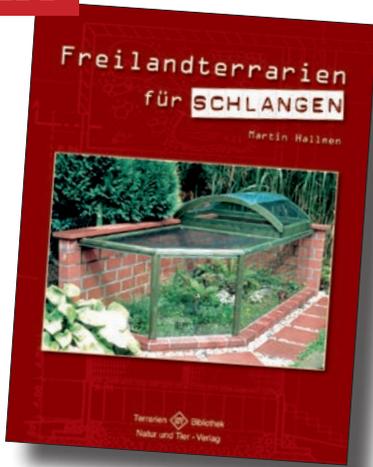


twitter.com/dghtev



dghtserver.de/foren

DGHT



Freilandterrarien für Schlangen

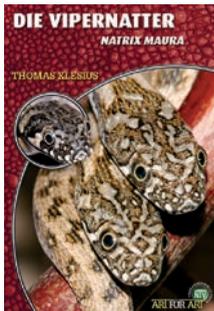
Martin Hallmen

160 Seiten

ISBN 978-3-86659-161-5

Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover

Preis 29,80 €



Die Vipernatter

Thomas Klesius

64 Seiten

ISBN 978-3-86659-119-6

Format 14,8 x 21 cm

Softcover

Preis 14,80 €

Die Ringelnatter

Thomas Klesius
& Harald Jorjas

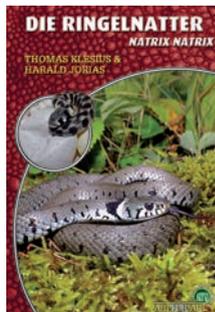
64 Seiten

ISBN 978-3-86659-288-9

Format 14,8 x 21 cm

Softcover

Preis 14,80 €



Bitte erst informieren und dann kaufen!

- Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, das Terrarium besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
- Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltingsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gingen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führten seit März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltingsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltingsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter.

Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten.

Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets do not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen.

Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are sure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.

**Ab sofort
verpflichtend**

Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufers/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artnamen/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detaillierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet

Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

Bodengrund/Ground:

Wasserbedarf/Water demand:

Überwinterung/Hibernation:

Terrariengröße (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca:

Literaturhinweise/Bibliography:



Die Milos-Otter ist eine der gefährlichsten und größten Giftschlangen Europas

Auf gar keinen Fall darf man sich von der Tatsache, dass man mit dem eigenen Auto problemlos in die Biotope der Tiere fahren kann, davon verleiten lassen, „mal eben“ ein paar Tiere zu sammeln und in den Kofferraum zu packen.

Das ist erstens in jedem Fall illegal und wird zu recht hart bestraft! Es ist zweitens unverantwortlich im Sinne des Natur- und Artenschutzes. Europa ist ein weitgehend zersiedelter Kontinent mit extrem hoher und im globalen Vergleich wohlhabender Bevölkerung. Die letzten Reste halbwegs intakter Natur gilt es unbedingt zu schützen. Angesichts der Vielzahl der Terrarienfreunde, die es glücklicherweise bei uns gibt, wäre es gar nicht auszudenken, wenn auch nur ein Teil von ihnen loszöge, um sich seine Tiere einfach selbst zu fangen. Das kann durchaus Populationen

schädigen oder gar erlöschen lassen, besonders bei einigen Lokalendemiten, die es nur in einem relativ kleinen Lebensraum gibt. Und schließlich: Denkt auch an Eure Verantwortung für das Hobby! Jeder Fall von Wilderei und Schmuggel durch Terrarianer, auch wenn es nur die berühmten einzelnen schwarzen Schafe sind, bringt uns alle in Verruf, nicht zuletzt auch uns hier in Hamm. Ihr gefährdet damit also nicht nur die Tiere und geht das Risiko ein, bestraft zu werden, sondern Ihr gefährdet uns alle. Also: Hände weg von Schlangen, hier zu Hause in der Natur genauso wie im Mittelmeer-Urlaub!

Und umgekehrt: Setzt auf keinen Fall Tiere aus! Nicht einmal, wenn es gut gemeint ist, um einheimische Populationen zu stützen. Auch das ist zu recht verboten und strafbar. Das Risiko ist viel zu groß, dass Ihr

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

CRAWLING YOUR WAY



CREATURES

FÜR INSEKTEN & WIRBELLOSE



Hier bei Zoo Med machen wir es uns zur Aufgabe immer Neues zu erforschen und Produkte für alle Bereiche der Haustierhaltung zu entwickeln.

Obwohl es einige Zeit gedauert hat, sind wir sehr stolz darauf, unsere Creatures™ Linie speziell für Insekten, Wirbellose und andere kleinere Kreaturen vorstellen zu können. Jetzt können nicht nur Reptilien durch Zoo Med Produkte glücklich und gesund leben, sondern auch Insekten und Wirbellose.

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen über unsere neue Creatures™ Linie und andere schöne Zoo Med Produkte.



ZOOMED.EU

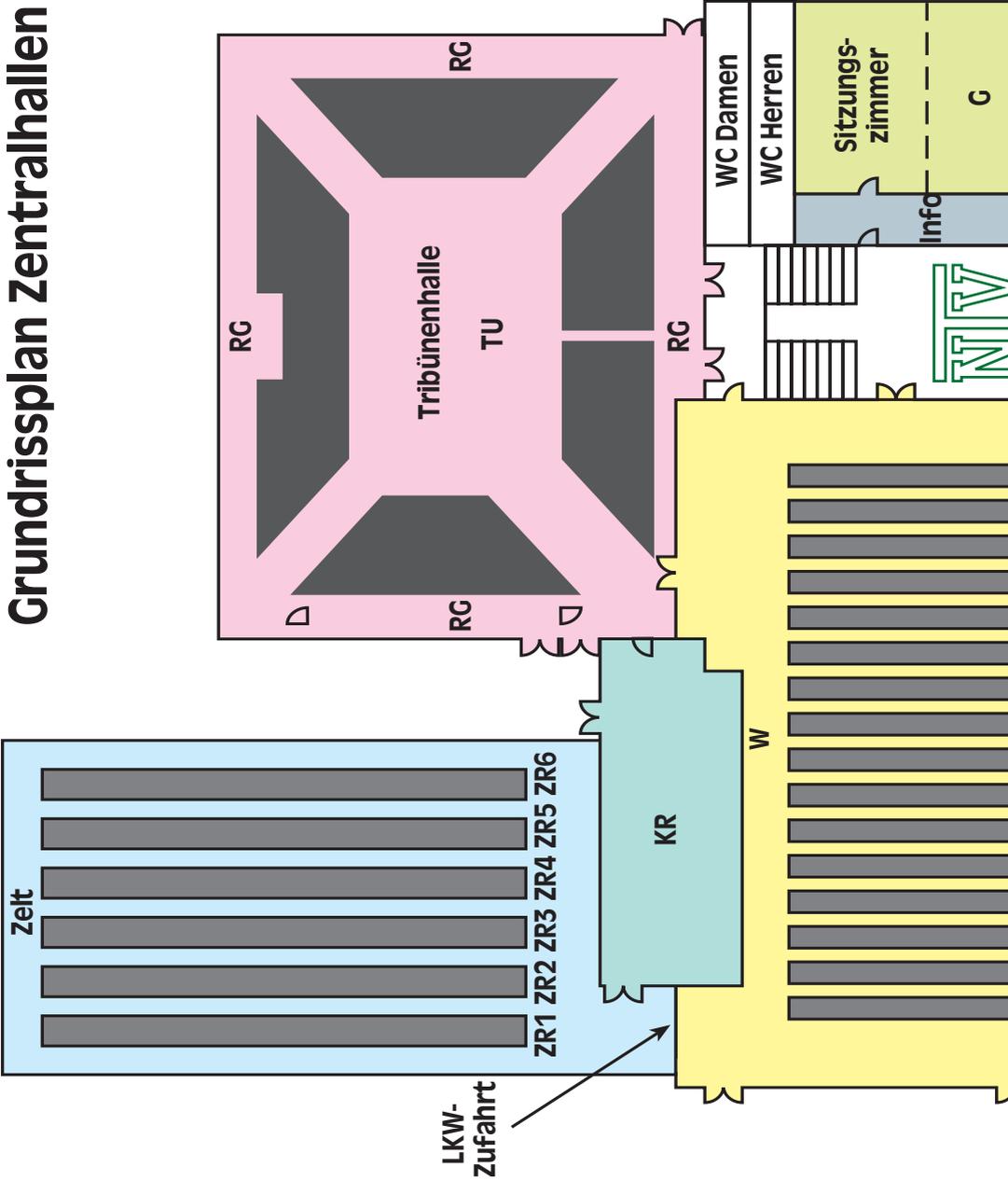
Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
Adam, Tina	RG	Clark, Bob	TU
Anthony, Leherte	14	Clarkson, Renate	30
Antonini, Oliver	3	Crysal Palace Reptiles	W
Aqua Terra Shop	W	Cyprich, Tomas	7
Arranz, Alberto	RG	Czajor, Adam	4
Arthropodia	22	Daut, Uwe	6
Auer, Hans-Werner	W	De Smedt, Johann	G
Aufinger, Gerome	8	Detavernier, Jo	4
Bäcker, Michael	3	Deutschmann, Sven	4
Bair, Stefan	3	Dieckmännken, Uwe	G
Barg, Ulrike	25	Dolezel, Jakob	6
Bartsch, Peter	15	Dörre, Dietmar	18
Behnke, Thomas	2	Doskocil, Ales	7
Behr, Andre	ZR4	Drewes, Thorsten	W
Benes, Jan	3	Drozd, Jakob	4
Bente, Conny	ZR5	Dufloc, Fabrice	4
Berdi, Csaba	RG	Duhajska, Jana	4
Berger, Rene	TU	Dunce, Sila	4
Bergmann, Sabine	6	Dutch Dragon Import	KR
Berkvens, Pim	6	Dutch Dragon Import	32
Bernhardt, Jörg	30	Econ Lux	ZR6
Bertels, Arno	9	Edge, Michael	4
Berzentei, Ivonne	6	El Hage, Riad	4
Bete, Joachim	9	Emsworth Reptiles	W
Betzüge-Fricke, Marion	6	Engel, Hubert	27
Bischhoff, Lena	8	ENT Terrarientechnik	ZR6
Blahoz, Jindrich	2	Entholzer, Daniel	W
Blake, Peter	2	Evans, Stephen	7
Böck, Thilo	RG	Exotic-Haus	W
Bol, Steven	8	Fekete, Zoltan	12
Bolling, Carlouis	2	Feld, Alexander	8
Bomholt, Simon	7	Fels, Helmut	22
Bonke, Rene	10	Ferraioli, Pasquale	8
Bostik, Josef	2	Fiß, Olaf	20
Bötte, Andre	2	Fritsche, Ingo	RG
Braun, Ralph	G	Fritz, Christoph	28
Braun, Marcel	2	Frühauf, Heinz	W
Brinkmann, Daniela	W	Fuhrmann, Joachim	ZR5
Broghammer, Jörg	W	Gailler, Michaela	7
Brown, Mike	6	Gilar, Jaroslav	7
Brutt-Trading S.L.U.	ZR3	Glas, Gottfried	8
Buchhorn, Wolfgang	18	Gonzini, Luca	8
Budesheim, Timo	ZR4	Grabowitz, Peter	RG
Bürgel, Mike	4	Grahl, Karsten	ZR5
Byro, Lazlo	4	Grahl, Karsten	10
Cardinali, Antonio	6	Graminske, Achim	8
Carstens, Pascal	1	Greenhalgh, Kyle	9
Cavy, Frederic	3	Groß, Harald	ZR1
Chadima, Vaclav	6	Großert, Dirk	9
Chimaira	Saal	Guth, Michael	1
Ciavolino, Luigi	3	Haag, Urs	31
		Haarbauer, Sabrina	9

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste Name/Reihe**

Haas, Regina	9	Jantzen, Fred	15
Habal, Vit	W	Jendrzej, Stefan	RG
Häberle, Heike	G	Jeske, Melanie	14
Habermann, Heike	RG	Johansson, Stefan	25
Hajdas, Mateusz	TU	Joll, Chris	16
Hardy, Severin	TU	Kadar, Norbert	13
Hegner, David	G	Kahlenberg, Herwig	3
Heid, Günter	9	Kaiser, Nadine	ZR4
Heidinger, Mario	RG	Kaiser, Gerd	1
Heijnen, Gerard	13	Kamke, Karsten	12
Hein, Mareike	ZR4	Kämmerling, Dirk	5
Heinrich, Marcello	10	Kappels, Markus	13
Helbig, Matthias	G	Kiesel, Michael	9
Hell, Michael	12	Kiraly, David	13
Hell, Justyna	16	Klein, Thomas	10
Hellendrung, David	TU	Klimesova, Christina	13
Helsloot, Oscar	9	Kloiber, Gertrude	13
Henn, Linus	11	Klumpers, Michael	14
Herpetologisch Centrum	ZR2	Kmicke, Michal	25
Hess, Bernadette	25	Kneppa, Tim	13
Hevizi, Gergely	12	Köck, Erich	G
Hewak, Adrian	RG	Koczka, Gabor	13
Hickler, Wolfgang	W	Kohlmeyer, Melanie	1
Hilpert, Patrik	11	Köppler, Sven	14
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Korski, Adam	RG
Hine, Ray	TU	Kosa, Gabor	RG
Höcher, Gabor	14	Kosow, Tanja	15
Hochholzer, Jürgen	32	Koszczyk, Lukasz	23
Hoferica, Petr	10	Kotal, Martin	13
Hoffmann, Reiner	ZR4	Koudela, David	15
Hoffses, Dominik	ZR3	Kozmik, Roman	15
Höfling, Corinna	5	Kramer, Frank	W
Hofmann, Nico	6	Krawczyk, Dennis	16
Hofmann, Thomas	5	KRB	ZR2
Hohls, Viola	Aussen	Krcal, Lucas	18
Hoiting, Ben	9	Kretschmer, Paskal	16
Höncke, Wolfgang	12	Kreuzer, Michael	G
Hopp, Olaf	10	Kroes, Thorsten	17
Horecka, Viliam	TU	Krüger, Kristine	TU
Hörenberg, Thomas	12	Kruse, Detlef	ZR4
Horlait, Guillome	13	Kuba, Sabine	16
Hörnchen, Patrick	10	Kühne/Zimenga, Heiko	1
Horstmann, Klaus Peter	ZR2	KuK Terrarien	Außen
Hron, Stanislav	RG	Kurz, Marco	RG
Hufer, Hilmar	W	Küster, Uwe	RG
Hunacek, Tomas	14	Kvasil, Ondrej	RG
Hussard, Nicolas	5	La Ferme Tropicale	W
HX Terraristik	Außen	Lamkowski, Kevin	22
Imperatormorphs	21	Langen, Werner	11
Jahnke, Mike	5	Langenheim, Rico	TU
Jakob, Andreas	15	Langer, Bastian	5
Jakubov, Tomas	15	Lauterbach, Jens	ZR4/5

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

Leder, Dennis	16	Ooninx, Dennis	RG
Lederer, Leos	16	Opel, Gunter	RG
Lehmann, Martin	9	Osmancik, Jakob	RG
Lehnert, Nadine	1	Otto, Christoph	RG
Leidke, Sefan	RG	Otto, Stephan	ZR2/3
Lhotka, Fran	TU	Paksi, Richard	19
Liebens, Jori	17	Patille, Clayten	24
Lindner, Lars	5	Pawlick/Herrmann, Michaela	TU
Lipkova, Sitka	17	Pecenka, Marek	RG
Longhitano, Filip	15	Petersen, Jörn	5
LP Racks	ZR1	Petsch, Thomas	RG
Lück, Daniel	17	Peukert, Dennis	20
M+S Reptilien	Saal	Pfeffer, Gustav	1
Maciejek, Kay	11	Pichotka, Joachim	13
Marciniak, Damian	17	Pielsticker, Mirko	24
Marcocci, Giampaolo	32	Plimmer, Mark	ZR2
Marconato, Enrico	16	Poen, Thomas	19
Matuschek, Jörg	RG	Pohl, Marius	RG
Maugg, Rheinhold	28	Polaschek, Martin	TU
Mensikova, Gabriela	19	Poliszuk, Paul	W
Michel, Philipp	17	Prikryl, Zdewer	19
Mikolajewski, Gregor	17	Purkard, Adrian	19
Misovic, Peter	18	Q.B. Insekts	Zelt
Mlicko, Franz	18	Rabski, Robert	1
Moelle, Michael	5	Raßloff, Theresa	1
Möllmann, Peter	21	Regel, Achim	1
Molnar, Timie	G	Reiling, Katja	20
Molnar, Sandor	12	Reiter, Christa	Außen
Mönk, Marco	17	Reiter, Klaus	20
Mraz, Miroslav	18	Reptile Industries Europe	W
Mroczek, Kamil	18	Reuthe, Jürgen	12
Müllejjans, Patric	15	Rheinhard, Edward	21
Müller, Mathias	W	Rice Reptiles	24
Münzer, Reinhard	15	Rich, David	26
Nales, Ted	W	Riehl, Markus	25
Nat, Daniel	18	Riemer, Christian	20
Naths, Volker	21	Rinke, Lars	19
Natoli, Walter	9	Rojc, Matjaz	11
Necid, Michal	RG	Roks, Roger	22
Neier, Klaus	28	Rönisch, Thomas	6
Netopil, Sonja	30	Rooijackens, Jason	20
Neufeldt, Teresa	19	Ropraz, Marc-Henry	20
Neukirch, Carsten	RG	Roza, Eric	W
Niewenhuyzen, Ed	30	Ruggiero, Tony	32
Nijenhuis, David	G	Salewski, Rita	22
Nolte, Mirco	ZR3	Salinski, Hans-Otto	23
Nordheim Kork	Zelt	Sangel, Christian	ZR4
Nowak, Peter	11	Savelkous, Ingrid	24
Nuyt, Freek	23	Schäfer, Christian	22
Nywl, Jiri	30	Scharper, Tobias	23
Obermeier, Wilhelm	TU	Schaub, Markus	RG
Othof, Wouter	W	Scheele, Monika	2

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste Name/Reihe**

Schill, Bernhard	5	Trentin, Chiara	26
Schmider, Carmen	5	Tropenparadies	7/8
Schnaß, Jennifer	ZR5	Tümmers, Ralph	G
Schnittka, Kai	22	van den Berg, Carlo	W
Schober, Timo	21	van den Berg, Frank	31
Schörgendorfer, Alexander	9	van den Berg, Walter	W
Schouten, Ruud	11	van Hellem, Hermann	W
Schrader, Bettina	TU	van Ißem, Peter	G
Schram, Remy	29	van Lith, Martin	27
Schröder, Steffen	W	Van Ljzendoorn, Mark	30
Schulz, Rheinhard	29	van Schaik, Erik	30
Schulze, Tobias	20	van Sleeuwen, Tommy	21
Schulze Niehoff, Peter	G	van Wanrooy, Eric	W
Schulze Niehoff, Peter	28	Varnhorn, Andrea	RG
Schutt, Elco	23	Verbraeken, Tom	29
Schwäbig, Daniel	21	Verger, Lydie	31
Schwarz, Benjamin	Zelt	Veris, Michal	27
Schwerdtfeger, Michael	25	Verweij, Esther	11
Schwietert, Josef	26	Vinnmann, Thomas	31
Seeber, Henni	W	Vivaristische Vereinigung	W
Seil, Walter	17	Vogler, Sven	W
Senf, Michael	RG	Vogt, Markus	29
Siegel, Mathias	ZR3	Volk, Giesela	3
Siepen, Karl-Heinz	W	Wachsmann, Petra	RG
Simon, Ebbi	W	Wagner, Detlef	24
Skalicka, Martin	23	Walder, Christian	31
Smith, Ella	23	Wallinga, Adrian	27
Snokes, Frank	22	Wallner, Alfred	G
Sörensen, Michael	14	Walter, Francesco	26
Sottung, Christian	RG	Wamsler, Thomas	28
Stanko, Thomas	24	Weinsheimer, Frank	G
Star Pythons	15	Weirauch, Detlef	31
Staron, Dawid	24	Werther, Søren	29
Staschel, Franziska	ZR5	Westermann, Bert	Saal
Steffen, Friedhelm	14	Wibellosenzentrum	Saal
Steffen, Frank	G	Wiche, Holger	21
Stenquist, Carl	26	Wichelhaus, Andreas	TU
Störzer, Erik	26	Wieskämper, Peter	31
Strandt, Thomas	27	Wille, Rico	RG
Strauß, Norbert	29	Willekens, Kevin	W
Struck, Marco	16	Winkler, Ron	27
Sudak, Filip	25	Winner, Hans-Jörg	W
Sumova, Rajka	25	Wouwenberg, Eric	14
Szameitat, Daniel	26	Wozniak, Miroslaw	27
Talmon, Patrik	G	Zedler, Norman	W
Tanzer, Harald	26	Zills, Helmut	ZR1
Tavaszi, Judit	23	Zimen, Thorsten	31
Tehge, Lars	26	Zoo MedLaboratories	Saal
Ter, J van het Meer	ZR6	Zoonat	Außen
The Pet Factory	W	Zugcic, Mirko	W
Töttges, Yannik	26	Zuurmond, Ferry	TU
Trapp, Thorsten	12		



Die Katzenaugennatter (*Telescopus fallax*) ist an sich gut haltbar, benötigt allerdings in der Regel Echsen als Nahrung

Krankheiten einschleppt oder die heimische Fauna verfälscht, indem Ihr Tiere aus einer anderen Region „einmischt“, die hier einfach nicht hingehören. Achtet bitte auch darauf, speziell bei Freilandterrarien, dass

durch die Terraristik, sondern durch den Transport von Baumaterialien und eben den Bau von Bahntrassen.

Und schließlich: Herping ist ein großartiger Teil unseres Hobbys, die meis-

Eure Schlangen nicht entkommen können. Wir alle wissen, dass Schlangen Ausbruchskünstler sind. Also prüft alles lieber doppelt und dreifach. Entkommene Schlangen sind nicht nur ein Ärgernis, weil Ihr sie dann natürlich nicht mehr als Pfleglinge habt, sondern sie bringen ebenfalls das ganze Hobby in Verruf. Inzwischen wird die Feuerwehr ja schon gerufen, wenn irgendwo eine heimische Ringelnatter mitten in ihrem natürlichen Lebensraum auftaucht. Aber die Tierhaltungsgegner nutzen natürlich jede entflohene Schlange, und sei sie noch so harmlos, um gegen unser schönes Hobby zu agitieren. Und schließlich bergen speziell einheimische Arten auch wiederum das Risiko der Faunenverfälschung. Denkt an die Mauereidechsen, bei denen inzwischen ein nicht mehr aufzudröselnder Mix an Linien über die Bahnwälle huscht – zum Glück nicht verursacht


www.mrs-shop.com

NATURNAHE KLIMALÖSUNGEN
BEREGNUNGSANLAGEN

LASSEN SIE SICH VOM EXPERTEN BERATEN

ten Terrarianer ziehen gerne los, um ihre Lieblinge auch mal in freier Natur zu beobachten und zu fotografieren. Geht dabei aber bitte sorgfältig und achtsam vor. Auch reine „Schlangengucker“ haben schon schlimme Schäden angerichtet und ganze Biotope geradezu zerstört, weil sie achtlos Steine und Wurzeln umgedreht und nicht wieder richtig zurückgelegt haben. Wenn Ihr etwas umdreht: Verwendet hinterher ein bisschen Mühe darauf, alles so zu hinterlassen, wie Ihr es vorgefunden habt. Nichts ist ärgerlicher für andere Hobbyfreunde, als in Biotope zu kommen, wo man im Jahr zuvor noch die tollsten Schlangen gefunden hat, und nun findet man nur noch aus dem Boden gerissene Steine und ausgetrocknete Ex-Verstecke. Ganz abgesehen davon, dass dies auch die Schlangenpopulationen schädigt. Es gilt die alte goldene „nichts mitnehmen außer Fotos und nichts dalassen außer

Fußabdrücken“-Regel, und selbst bei den Fußabdrücken darf man ruhig ein bisschen umsichtig sein und kann darauf achten, nicht alles plattzutrampern ...

So, nun aber genug der mahnenden Worte, im Grunde sind das ja auch alles Selbstverständlichkeiten. Also los, auf zu Europas Schlangen!

Wassernattern

Zu den besonders gut für die Terraristik geeigneten Arten zählen die europäischen Wassernattern. In weiten Teilen Europas allgegenwärtig ist die Ringelnatter mit ihren nahen Verwandten, die zum Teil erst in jüngster Zeit als eigenständige Arten erkannt wurden. Hier bietet sich dem Enthusiasten ein weites Betätigungsfeld. Sowohl Ringelnattern (*Natrix natrix*, einschließlich der jüngst „herausgelösten“ Taxa *Natrix helvetica* und *N. astreptophora*) mit ihren Unterarten, die mit bis zu 140 cm recht statt-

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



[european · pond · service]

Auf 22.000 m² finden Sie alles für das professionelle Teichmanagement.

Unser Unternehmen ist mit seiner 25-jährigen Erfahrung ein Begriff in der Koiwelt. Auf unserem mehr als 22.000 m² großem Betriebsgelände sind neben unserer Koihaltung auch die Verwaltung und das Warenlager angesiedelt. Wir halten für Sie stets alle Waren und Neuentwicklungen im Teichfilterbereich zur Verfügung, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen und höchstem Qualitätsanspruch genügen.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.koi-eps.de

Die Vielfalt der Ringelnattern (hier: *Natrix natrix schweizeri* von der griechischen Insel Milos) bietet dem Schlangenhalter ein großes Betätigungsfeld



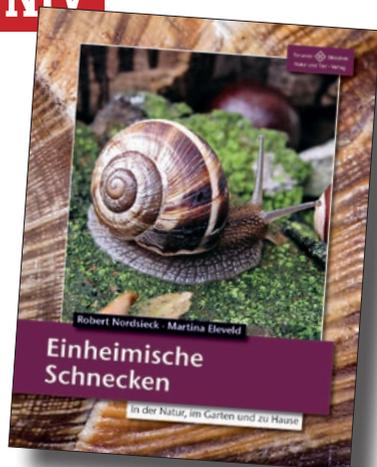
Kletternattern

lich werden können, als auch Vipernattern (*N. maura*, 60–70 cm) und Würfelnattern (*N. tessellata*, bis 130 cm) lassen sich sehr gut im Terrarium halten und vermehren. Es handelt sich um mittelgroße, bei näherem Hinsehen oft recht attraktiv gezeichnete Arten, die lebhaft, aber nicht ungestüm sind. Terrarien für diese Nattern lassen sich wunderbar naturnah einrichten, selbstverständlich gehört eine größere Wasserschale dazu. Vor allem Würfel- und Vipernatter leben sehr eng an Wasser gebunden. Mit ihren weit oben am Kopf liegenden Augen ist die Würfelnatter besonders gut an das Schwimmen und Jagen im Wasser angepasst. Die leichten Schlangen schädigen Pflanzen kaum, sodass ihre Becken auch optisch ansprechend bepflanzt werden können.

Bemerkenswert ist das unterschiedliche Verhalten bei Bedrohung: Ringelnattern entleeren ihre Kloake und bedenken den



NIV



Einheimische Schnecken

Robert Nordsieck & Martina Eleveld

96 Seiten

ISBN 978-3-86659-191-2

Format 16,8 x 21,8 cm, Softcover

Preis 19,80 €



Stabschrecken Gespenstschrecken Wandelnde Blätter

Alexander Esch

128 Seiten

ISBN 978-3-86659-221-6

Format 16,8 x 21,8 cm

Softcover

Preis 24,80 €

Skorpione

Dieter Mahsberg,
Rüdiger Lippe
& Stephan Kallas

144 Seiten

ISBN 978-3-86659-165-3

Format 16,8 x 21,8 cm

Softcover

Preis 24,80 €





Wohl die schönste Natter Europas und gut für das Terrarium geeignet: die Leopardnatter, *Zamenis situla*

Gegner mit einem erstaunlich hartnäckig übelriechenden Sekret – dies sollte man auch beim Handling im Terrarium im Kopf haben. Bei massiver Bedrohung spielen sie recht eindrucksvoll „tote Schlange“, bis hin zur melodramatisch leblos aus dem Maul hängenden Zunge. Vipernattern dagegen gehen zum Angriff über: Sie platten dabei den Körper ab, wodurch der Kopf vipernartig dreieckig erscheint, dazu fauchen sie und starten Scheinangriffe.

Kletternattern

Kletternattern, ehemals allesamt in der Sammelgattung *Elaphe* untergebracht, heute in zahlreiche eigene Gattungen gestellt, gehören zu den beliebtesten

Schlangen in der Terraristik, man denke nur an die nordamerikanische Kornnatter. Aber auch ihre (entfernten) europäischen Verwandten eignen sich hervorragend für die Terrarienhaltung – und stehen ihren exotischen Kollegen auch optisch in nichts nach. Die farbenprächtige und von vielen als schönste Natter Europas erachtete Leopardnatter (*Zamenis situla*) etwa besticht mit ihrer kontrastreichen Zeichnung und wunderschönen Rot-Orange-Mustern auf den ersten Blick. Mit nur maximal 100 cm bleibt sie recht klein. Zwar weniger farbenprächtig, aber allein schon durch ihre imposante Größe attraktiv ist die Äskulapnatter (*Zamenis longissimus*), ein weiterer

www.terrаристика.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Andere europäische Nattern

Klassiker in der Terraristik. Trotz ihrer beachtlichen Körperlänge von bis zu zwei Metern ist diese ruhige, freundliche Schlange gut für die Haltung im (geräumigen) Terrarium geeignet und wird auch regelmäßig nachgezogen. Ihre italienische Verwandte, die sehr ähnlich aussehende Gestreifte Äskulapnatter (*Z. lineatus*), wurde erst vor zwanzig Jahren als eigene Art erkannt. Jeder, der mit diesen Reptilien mal zu tun hatte, wird bestätigen: Äskulapnattern haben einfach „Charakter“! Das kann man auch für die ähnlich große Vierstreifennatter (*Elaphe quatuorlineata*) sagen, die in vielem etwas an die populäreren Erdnattern aus Nordamerika erinnert. Auch sie kann gut gepflegt werden und ist regelmäßig als Nachzucht zu erhalten. Etwas weniger bekannt, aber nicht minder lohnend für die Haltung ist die ebenfalls große Östliche Vierstreifennatter (*Elaphe sauromates*).

Andere europäische Nattern

Aber die europäische Schlangenfauna hat neben Wasser- und Kletternattern auch noch eine ganze Reihe an anderen Nattern im Repertoire. Einige von ihnen sind eher unauffällig und wenig bekannt, andere wiederum gehören zu den auffälligen Charakterarten des Kontinents. Ihre Eignung für die Terraristik ist allerdings höchst unterschiedlich.

Ein eindrucksvolles Erlebnis ist ohne Zweifel die Begegnung in freier Natur mit Zornnattern (ehemals Gattung *Coluber*, nun aber schon seit einiger Zeit in die Gattungen *Dolichophis*, *Hierophis* und *Platyceps* unterteilt). Dies sind die Kaspische Zornnatter (*Dolichophis caspi-*



The advertisement features a background of a blue and green lizard's skin. In the center, there is a circular logo with a black dragon silhouette and the text "DDI Dutch Dragon Import". Below the logo, a blue lizard is shown in profile, with a green leafy branch above it. To the right of the lizard is a circular seal that reads "GOVERNMENT HEALTH CERTIFICATE". At the bottom, a yellow snake is coiled. Overlaid on the snake are several text banners: a red banner with "DUTCH DRAGON IMPORT THE EASIEST WAY TO GET YOUR ANIMALS", a teal banner with "LET US KNOW WHAT YOU'RE LOOKING FOR!", a black banner with "SHIPPING WORLD WIDE SINGLE SHIPPING TO U.S. & CANADA", and a yellow banner with "WWW.DUTCHDRAGONIMPORT.COM".

NEU
F10
DESINFECTION

the PET FACTORY
Vier Beine sind uns nicht genug!

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Ihr Spezialist für Käfer und andere Wirbellose, Futtermittel, Substrate und Zubehör

Martin Höhle
Tel 0049-5043-98-99-747
Fax 0049-5043-98-99-749
Mobil 0049-171-272 69 60

Süntelstr. 23
D-31867 Hülsede
www.thepetfactory.de
information@thepetfactory.de

Fachgroßhandel, Import und Export

Back to Nature

ECONLUX
light up your dreams

REPASHY
SPECIALTY PET PRODUCTS

mit 180 cm ebenfalls sehr stattliche Gelbgrüne Zornnatter (*Hierophis viridiflavus*), die mit kaum 100 cm deutlich kleinere Balkan-Zornnatter (*Hierophis gemonensis*), sowie die, der Name lässt es schon ahnen, sehr filigran gebauten Schlanknattern (*Platyceps naja-*

us), die Pfeilnatter (*D. jugularis*), die sogar bis zu 250 cm lang werden können und damit die längsten Schlangen Europas sind, die

dum) bzw. Rötlichen Schlanknattern (*P. collaris*), die über 100 cm lang werden können. Die meisten dieser Arten sind relativ

Die Treppennatter (*Rhinechis scalaris*) ist eine wunderbare Schlange für das Terrarium



groß, tagaktiv, schnell und ausgesprochen lebhaft, mitunter auch aggressiv. Diese ungestüme Art teilen sie mit den Eidechsenmattern *Malpolon monspessulanus* und *M. insignitus*, die 150–200 cm lang werden könne. Eidechsenmattern sind zudem Trugnattern mit zwar normalerweise für Menschen nicht ernsthaft gefährlichem, aber doch ernst zu nehmendem Gift. Für die Terrarienhaltung sind Zorn- und Eidechsenmattern nicht uneingeschränkt zu empfehlen. Wenn man an ihnen Freude haben möchte, sollte man wirklich große, sehr große Terrarien anbieten können, die weit über die in den „Mindestanforderungen“ genannten Maße hinausgehen, denn diese Nattern sind wirklich viel und gerne unterwegs und haben anders als die Lauerjäger unter den Schlangen, zu denen die meisten Arten zählen, ein ausgeprägtes Bewegungsbedürfnis. Dennoch werden auch diese imposanten Tiere von Enthusiasten erfolgreich gehalten und nachgezüchtet.

Aus der Gruppe der ehemaligen *Coluber*-Arten wohl am besten für die Terraristik geeignet ist die Hufeisennatter (*Hemorrhois hippocrepis*). Auch sie wird aber immerhin 150 cm lang, ist lebhaft und eine exzellente Klettererin.

Meist nur wenig beachtet werden die kleinen Schlingnattern der Gattung *Coronella* (Schlingatter, *C. austriaca*, und Girondische Schlingnatter, *C. girondica*) und die Kopfbinden-Zwergnattern (*Eirenis modestus*), die Europa allerdings auch nur im europäischen Teil der Türkei streift. Beide Gattungen geben sehr gute Terrarienpflöglinge ab, wenn die kleinen Schlangen (50–70 cm) allerdings auch eher unauffällig sind und recht versteckt leben.



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT

Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur. Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
 Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23

www.terrаристika.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Abschließend bleiben dann noch die anderen Trugnattern Europas zu erwähnen: Während die beiden nur 50–60 cm lang werdenden Kapuzennattern der Gattung *Macroprotodon* (*M. brevis*, *M. cucullatus*) eher wenig im terraristischen Rampenlicht stehen, ist die mit 60 cm Länge ebenfalls recht handliche Europäische Katzennatter (*Telescopus fallax*) durchaus etwas „gängiger“. Einziger Nachteil: Diese Echsenfresser lassen sich oft nicht „umstellen“ in ihrer Nahrungspräferenz, die eigene Futtergecko-Zucht ist also fast obligatorisch, will man diese hübsche und ansonsten ruhige und für den Menschen ungefährliche Trugnatter halten.

Boas

Nicht jedermann ist klar, dass es auch in Europa Boas gibt – zumindest eine.

Ihre systematische Einordnung ist allerdings umstritten, in jüngerer Zeit werden diese „Mini-Riesenschlangen“ eher nicht mehr in der Familie Boidae, sondern in einer eigenen Familie Erycidae gesehen. *Eryx jaculus*, die Westliche Sandboa, entspricht mit ihren nur 60 cm Länge auch eher nicht besonders den Vorstellungen, die die meisten Menschen sich aufgrund der wesentlich prominenteren entfernten südamerikanischen Verwandten der Art machen. Hinzu kommt, dass die Sandboa auch meist unsichtbar ist, da sie es bevorzugt, sich die meiste Zeit ihres Lebens unterirdisch aufzuhalten. Im Terrarium bekommt man sie entsprechend selten zu Gesicht. Wen das nicht stört, der findet in ihr allerdings einen dankbaren und genügsamen Pflegling, der auch gut nachzuzüchten ist.

Die Stülpnasenotter (*Vipera latastei*) ist fast schon eine „Wüstenschlange“





Die vielleicht schönste europäische Viper für das Terrarium: die Sandotter, *Vipera ammodytes*

Ähnlich verhält es sich mit der mit 20–30 cm noch um einiges kleineren Wurmsschlange (*Xerotyphlops vermicularis*), die auch den wenig vorteilhaften Alternativnamen Blödauge trägt. Sie kommt freiwillig praktisch nie an die Oberfläche und spielt in der Terrarienhaltung kaum eine Rolle.

Vipern

Die Stars der europäischen Schlangenfauna aber sind zweifellos die Vipern. Diese charismatischen und außergewöhnlich hübschen Giftschlangen kommen in zehn Arten auf unserem Kontinent vor. Die zahlenstärkste Gattung sind die Kleinvipern der Gattung *Vipera*. Am bekanntesten bei uns ist natürlich unsere einheimische Kreuzotter (*Vipera berus*), die Ihr

auch in der Umgebung von Hamm um diese Jahreszeit noch problemlos beobachten könnt – wenn Ihr die richtigen Stellen kennt. Denn das Vorkommen von Kreuzottern ist sehr lokal. Diese im Grunde einzige deutsche Giftschlange (mal ein kleines Vorkommen der Aspiviper ausgenommen) ist leider bei uns bedroht. Ebenfalls bedauerlich ist, dass sie für die Terrarienhaltung, zumal im Zimmerterrarium, kaum geeignet ist. Auch von einigen anderen europäischen Vipern sollte man besser die Finger lassen, sie sollten wirklichen Spezialisten vorbehalten bleiben. Das gilt für die erst kürzlich beschriebene Piemont-Viper (*V. walser*) ebenso wie für die Waldsteppenotter (*V. nikolskii*), die Wiesenotter (*V. ursinii*)

einschließlich der ehemaligen Unterarten Steppenotter (*V. renardi*) und Griechische Wiesenotter (*V. graeca*).

Aber kein Grund für Trübsal: Für Giftschlangenhalter haben die europäischen Vipern dann immer noch genug zu bieten. Zwar sind unsere Giftschlangen weniger gefährlich als manche exotische Giftschlange von der Kobra bis zur Lanzenotter, aber unterschätzen sollte man sie nicht. Die Giftwirkung speziell der südeuropäischen Arten kann durchaus gravierend sein, der Verlust von Fingern oder Gliedmaßen ist möglich, selbst tödliche Vergiftungen sind vorgekommen. Im Feld heißt das: Vorsicht und nicht mit den Tieren hantieren. Für die Terrarienhaltung bedeutet es: Nur erfahrene Terrarianer, die sich die Zusatzqualifikation als Giftschlangenhalter erworben haben, sollten sich unter Einhaltung der üblichen

Sicherheitsstandards an die Pflege gefährlicher Reptilien heranwagen.

Ein sehr gut geeigneter Pflegling ist beispielsweise die Iberische Kreuzotter (*Vipera seoanei*). Obwohl sie sich im Aussehen kaum von unserer einheimischen Kreuzotter unterscheidet, gedeiht sie sehr gut unter Terrarienbedingungen und kann auch im Zimmerterrarium erfolgreich zur Fortpflanzung gebracht werden. Auch die der Kreuzotter nicht unähnliche, aber viel wärmeliebendere Aspispiper (*V. aspis*) eignet sich gut für die Terraristik. Die fast schon wüstenartige Bedingungen bevorzugende Stülpnasenotter (*Vipera latastei*) sieht ein wenig aus wie ein Crossover aus Aspispiper und Sandotter. Sie kann gut gehalten werden, ist aber aufgrund ihrer Reizbarkeit und ihres wirksamen Gifts mit Vorsicht zu genießen. Der Klassiker im Giftschlangenterrarium ist aber erfreulicherweise zugleich auch

Auch die wärmeliebenden Aspispipern (*Vipera aspis*) können gut gehalten werden





RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

www.terrарistika-express.com

die attraktivste Art: die Europäische Hornotter, *V. ammodytes*. Das namensgebende Horn auf der Nase verleiht den Tieren eine ganz besondere Optik, außerdem fallen sie durch ihre große Variabilität auf. Die Grundfarbe kann beige, grau, cremefarben bis sogar rötlich orange sein, ein gezacktes dunkles Längsband verläuft stark kontrastierend dazu über den Rücken – ein Traum von einer Viper! Sie wird regelmäßig bei uns gehalten, nachgezogen und ist auch hier auf der TERRARISTIKA im Giftschlangenraum meistens zu erhalten. Aber Vorsicht: Auch Hornotter-Bisse können unter Umständen sogar tödlich sein! Auch wenn es sich um eine recht ruhige Viper handelt, sollte man sie also mit dem gebührenden Respekt behandeln. Abschließend sei noch auf die beiden größ-

ten und wohl auch giftigsten Vipernarten Europas hingewiesen, die Längen von bis über einen Meter erreichen können: Die Milosviper (*Macrovipera schweizeri*) lebt nur auf der Kykladeninseln Milos und einigen vorgelagerten Inseln. Die KleinasiatISChe Bergotter (*Montivipera xanthina*) schließlich erreicht Europa nur im Nordosten Griechenlands und der Türkei.

Terrarienhaltung europäischer Schlangen

Ein großer Vorteil ist, dass fast alle europäischen Schlangenarten auch gut für das Freilandterrarium geeignet sind. Ihre Klima-Ansprüche können bei uns recht problemlos erfüllt werden, wenn man bei den südlichen Tieflandarten natürlich auch nachhelfen muss. Aber mit einfachen, aus der

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Anders als ihre nördliche Verwandte, die bei uns heimische Kreuzotter, eignet sich die iberische Kreuzotter (*Vipera seoanei*) sehr gut für die Terrarienhaltung



Freilandterrariistik gut bekannten Techniken wie Teilverglasungen oder Wärmeinseln durch Strahler ist es problemlos möglich, das erforderliche Mikroklima passend für die Pfleglinge einzustellen. Wie oben schon erwähnt, ist es besonders wichtig, auf die Ausbruchsicherheit der Anlage zu achten. Aber anders als etwa Europäische Landschildkröten können europäische Schlangen abgesehen von den oben besprochenen Ausnahmen auch gut im Zimmerterrarium gepflegt werden. Auch hier erweisen sie sich überwiegend als technisch eher anspruchslos. Die bei uns üblichen Zimmertemperaturen stellen für die meisten Arten bereits eine angemessene Basis für die Terrarientemperatur dar, sodass man eigentlich nur noch für einen

Sonnenplatz und eine Grundbeleuchtung sorgen muss. Das macht die Pflege technisch recht unaufwändig.

Bei allen europäischen Arten ist eine Winterruhe durchzuführen, naturgemäß je nach natürlichem Lebensraum der Tiere von sehr unterschiedlicher Dauer und Intensität. Das reicht von mehrmonatiger Überwinterung im Kühlschrank bei nördlichen oder Gebirgsarten bis hin zu Ruhephasen bei reduzierter Beleuchtung und niedrigeren Temperaturen im Terrarium bei Arten aus dem Tiefland südlicher Teile des Kontinents.

Die Größe des Terrariums ist natürlich wie überall von der Art abhängig. Allerdings weniger nur von der Größe der Pfleglinge, sondern eben auch von ihren Lebensgewohnheiten – siehe die Erörterung zu den Nattern. Ein Terrarium, das für eine große Äskulapnatter durchaus angemessen sein kann, ist für eine kleinere Eidechsennatter womöglich viel zu klein.

Wichtig bei allen europäischen Arten: Sie sind automatisch durch das Bundesnaturschutzgesetz geschützt. Also bitte nur wirkliche Nachzuchten mit entsprechenden Papieren kaufen und diese dann umgehend bei der heimischen Behörde anmelden.

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

Öffnungszeiten des Direktverkaufsshop finden Sie auf der Shopseite



ERDORCHIDEEN

Naturschutz und Kultur im Garten
S. Malmgren • I. Vogler

432 Seiten

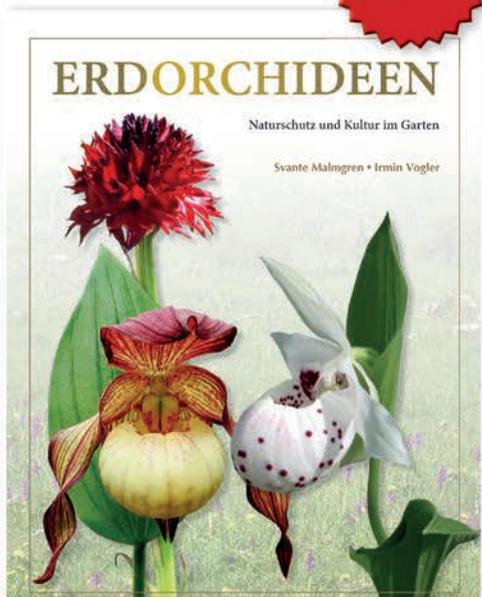
1021 Abbildungen,

Hardcover

Format 22 × 27,5 cm,

ISBN: 978-3-86659-414-2

78,- Euro



Orchideen sind weitaus mehr als exotische Zimmerpflanzen, die aus tropischen Gefilden stammen. Auch in der Natur Europas und anderer Regionen mit gemäßigtstem Klima gedeihen viele wundervolle Arten. Verbesserte Verfahren in der künstlichen Vermehrung ermöglichen heute Nachzuchten in hohem Umfang, und die Erzeugung widerstandsfähiger Hybriden ist von großer Bedeutung für den Naturschutz.

Dieses umfangreiche, brillant bebilderte Standardwerk beschäftigt sich mit beiden Aspekten, dem Erhalt der Spezies und Biotope in der Natur sowie der

Kultur geeigneter, herrlicher Arten und Hybriden im heimischen Garten. Praxisnah werden erprobte, teils von den Autoren selbst entwickelte Methoden Schritt für Schritt vorgestellt.

„Das ist das Buch, auf das die Freunde winterharter Orchideen gewartet haben, ein vollständiger Leitfaden für die künstliche Vermehrung und Kultur einer breiten Palette winterharter Erdorchideen, vom Samen zur blühenden Pflanze.“

Philip Seaton, Royal Botanic Gardens, Kew, GB





RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

www.terrаристика-express.com